



Lang VI 182

Occasionalia
pogonissimi carmina
vol. 22
W-182.

W-182



Als

Der Hoch = Ehrwürdige / Magnificus,
und Hochgelahrte Herr /

N N N N

Valentin Ernst
Löfcher /

Der Heil. Schrift Welt = berühmter / und Hoch =
verdientester Doctor, und Professor Publ. in Wittenberg /
wie auch der Sächs. Stipendiaten Hoch = meritirter

EPHORVS,

Nunmehr

Des Hochlöbl. Ober = Consistorii in
Dresden Hoch = bestalter ASSESSOR, und dafir =
ger Ephorie Hochansehn. Superintendens,

Diese

Hoh Function anzutreten /

Den 30. Julii 1709. von Wittenberg

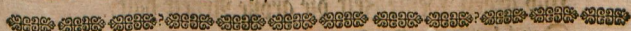
Seinen solennen Abzug hielt /

Costen hierbey gegen

Ihro Hoch = Ehrw. Magnificenz, als Ihren bisheri =
gen Ephoro, nunmehr Hochgebietenden Patron,

In diesen geringen Zeilen ihre unterthänige Devotion
bezeugen

Die Sämtl. Sächs. STIPENDIATEN.



WITTEMBERG /

Gedruckt von CHRISTIANO GERDESIO.

1110





Siß uns / Hochtbeurer Mann / vor
Deinen Altar treten /
Wir bringen Dir gebücht ein Opfer
unser Pflicht /
Und suchen Deine Huld uns ferner zuerbeten /
So Du in reichem Maas bisher auf uns gerücht.
Die Gottheit hat Dich uns zum Haupte vorgestellt /
Was Wunder / wenn dis Blatt zu Deinen Füßen fällt?

* * * * *

So bald Du ehemals bey uns warst eingezogen /
Zog Segen / Glück und Heil ganz häuffig mit Dir ein.
Die Musen waren Dir ganz ungemeyn gewogen /
Und konten höchstbeglückt durch Deine Führung seyn.
Du hast das Elb-Athen gar sonderbar geziert /
Weil man von Deinem Fleiß sehr großen Wachsthum
spühet.

* * * * *

Neun Viertel Jahre sind nunmehr gleich verlossen /
Als Gottes Ruff Dich hier auf seine Hut gestellt /
Doch wer aus Deinem Thun der Jahre Zahl geschlossen /
Und gegen Deine Zeit die große Arbeit hält /
Der hätte zweiffelsfrey die Rechnung so gemacht /
Du hättest hier damit neun Jahre zugebracht.

Denn

* * * * *
Denn bald hast Du die Wuth der Thoren abgewendet /
Bald die vergallte Frucht der Schwärmer unter-
drückt /
Bald dem das Maul gestopft / der **CHRISET** Volk ge-
schändet /
Bald der gelehrten Welt viel Nachricht zugeschickt /
Bald **GOTTES** sein Gericht dem Pabstthum vor-
gelegt /
Bald die Gefahr gezeigt / so **Zwingels** Irrthum begt.

* * * * *
Du hast oft disputirt / gepredigt / und gelesen /
Catheder / Kanzel war von Deinen Lehren voll /
Sehr wenig Stunden sind des Tages frey gewesen /
Daran nicht deine Stimm in der Gemein' erkollt.
Du nahmest Dir / und gabst fast keine Eßens-Zeit /
Du warst zum Lehren stets / wir zum Gehör bereit.

* * * * *
Doch eben dieser Fleiß / und embsiges Bemühen /
Giebt nun Gelegenheit / daß man erst recht bedenckt /
GOTT habe Dich uns nur auf kurze Zeit geliehet /
Nicht aber Dich uns gar auf Lebenslang geschenckt /
Drum hat des Himmels Huld den Mangel längerer Zeit
Erfest durch Deinen Fleiß / und große Wachsamkeit.

* * * * *
Indes / weil anderwärts ein Pfeiler umgefallen /
Drauff **Sachsens** Kirchen-Bau sonst auch zu ruhen
pfelegt;
So war des Höchsten Schluß / daß Dir vor andern allen
Die schwere Sorgen-Laft ist würde aufgelegt /

Die

Die Großen süßten Dich / als Die Dich längst geehret /
Weil Sie von Deinem Thun gar sehr viel Guts gehört.

* * * * *

Zwar unser Elb-Athen empfindet Schmerz und Leiden /
Wir wünschten sehr / Dich stets auf unserm Berg
zusehn.

Jedoch Du wirst von uns dem Orte nach nur scheiden /
Dein Sorgen wird noch ist vor unser Wohl geschehn.
Du bist hinkünftig auch uns / Deinen Söhnen / mild /
Und heißt vor Bittenberg ein rechter Schutz / und
Schild.

* * * * *

Thu also ungestöhret / was GOTT Dir aufgeleget /
Hier wollen wir Dein Werk mit Wünschen benedeyn.
Obgleich auch Sturm und Wind auf Christi Schifflein
schläget /
Muß doch Dein Glaubens-Muth ganz unerschrocken
seyn.

Auch wenn Dir widersteht der Fürst in Persenland /
So werde Michael zu Hülffe Dir gesand.

* * * * *

Inzwischen / Großer Mann / sieh auch auf uns zurücke /
Die wir insonderheit in Deinem Schutze stehn /
Du sorgtest ja schon hier vor uns und unser Glücke /
Und ließest keinen nicht betrübet von Dir gehn /
Izt hat der Himmel Dich den Göttern bey-
gesetzt /
Drum hilf / daß Ihre Huld uns fernereit
ergötzt.

Ung. VI 182

FLCN

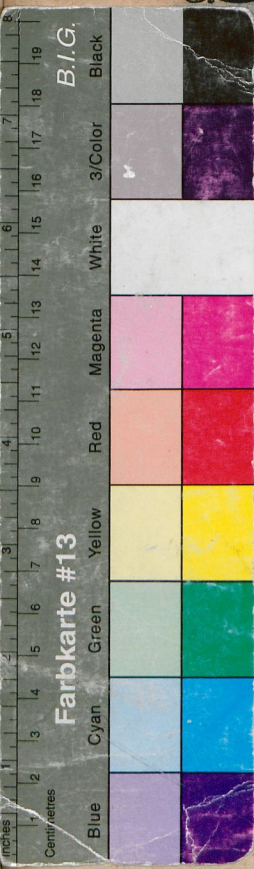


Als

Der Hoch = Ehrwürdige / Magnificus,
und Hochgelahrte Herr /

N N N N

Valentin Ernst
Lösscher /



...riff Welt = berühmter / und Hoch =
...r, und Professor Publ. in Wittenberg /
...ächs. Stipendiaten Hoch = meritirter
E P H O R V S,

Nunmehr

...bl. Ober = Consistorii in
...bestalter ASSESSOR, und dafi =
...Hochansehn. Superintendens,

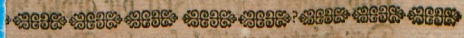
Diese

N C T I O N anzutreten /
Julii 1709. von Wittenberg
Solennen Abzug hielt /

Solten hierbey gegen

...w. Magnificenz, als Ihren bis heri =
...nunmehr Hochgebietenden Patron,
...ringen Zeilen ihre unterthänige Devotion
bezeugen

Sächs. STIPENDIATEN.



WITTENBURG /
in CHRISTIANO GERDESIO.